

**Goldschmidt's Coursbuch.**

Auslieferung in Leipzig:  
F. Volckmar.

[40379.]

Auslieferung des Coursbuches.

Bremen, *Eduard Hampe.*  
Breslau, *Schlesisches Vereins-Sort., E. G.*  
Coblenz, *Denkert & Groos.*  
Cöln, *Schloss'sche Sortimtsdhl.*  
Danzig, *L. Saunier's Buchhdlg.*  
Dresden, *Arnoldische Buchhdlg.*  
Frankfurt a/M., *F. Boselli'sche Buchhdlg.*  
Halle a/S., *Schroedel & Simon.*  
Hamburg, *G. W. Niemeyer Nachf.*  
Hannover, *Sachse & Heinzelmann.*  
Königsberg i/Pr., *G. Strübig (Akad. Bh.)*  
Magdeburg, *E. Baensch Nachf.*  
München, *J. Palm's Hofbuchhdlg.*  
Posen, *J. J. Heine.*  
Potsdam, *Aug. Heinr. Pusch.*  
Stettin, *L. Saunier's Buchhdlg.*  
Stuttgart, *Metzler'sche Sortim.-Buchhdlg.*  
Wien, *F. O. Sintenis, Buchhdlg.*  
Wiesbaden, *Feller & Gecks.*

**Goldschmidt's Coursbuch**

= Ausgabe A. =

mit den Sommerfahrplänen.

Mit 13 Routenkarten und einer grossen  
Übersichtskarte.

Preis 2 *M.* ord.,1 *M.* 20 *z.* baar und 7/6 Exemplare.**Goldschmidt's Coursbuch**

= Ausgabe B. =

mit den Sommerfahrplänen.

Mit einer grossen Reisekarte von Mittel-  
Europa.

Preis 1 *M.* 50 *z.* ord.,90 *z.* baar und 7/6 Exemplare.


= Kleine Ausgabe. =

**Eisenbahn-Fahrpläne.**

Sommer 1881.

Mit einer grossen Reisekarte. 10 Druck-  
bogen.

Preis 1 *M.* ord.,75 *z.* netto, 60 *z.* baar und 11/10 Expl.

 Unverkaufte Exemplare werden  
gegen die nächste Nummer umgetauscht.

Einer besonderen Empfehlung dieses  
eigenartigen, praktischen und nach  
einer neuen Methode auf die Höhe der  
Zeit gebrachten Coursbuches bedarf es meiner-  
seits nicht. Seine Beliebtheit bei allen  
Praktikern und seine Gangbarkeit sind Ihnen  
bekannt. Sie wollen daher das Coursbuch nicht  
auf Lager fehlen lassen.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtend

Berlin.

Albert Goldschmidt.

**Deutsches Familienblatt.**

[40380.]

Berlin W., Lützow-Strasse 6,  
den 25. August 1881.

Heute versandte ich folgendes Circular:  
Zu dem mit October beginnenden III. Jahr-  
gang der

**Halbheft-Ausgabe**

des Deutschen Familienblattes erlaube ich  
mir Sie um Ihre erneute Verwendung für  
dasselbe zu bitten.

Die über Erwarten rasch steigende  
Abonnentenzahl — sie ist augenblicklich auf  
über 36,000 angewachsen — spricht für die  
Beliebtheit und die grosse Absatzfähigkeit  
des jungen Blattes.

Auch fernerhin werde ich bemüht sein,  
das Blatt textlich so interessant wie möglich  
zu gestalten und den künstlerischen Theil  
mindestens auf der bisherigen Höhe zu halten.

Zunächst werden folgende grössere,  
sorgsam ausgewählte erzählende Beiträge  
veröffentlicht:

Zwischen zwei Todstünden. Von Levin  
Schücking.

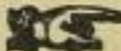

Eine Prise. Von Albert Lindner.

Herodias. Von E. Vely und

Ein Traum. Von Wilhelm Jensen.

Auch kann ich Ihnen jetzt schon melden,  
dass der Verfasser des mit so grossem Bei-  
fall aufgenommenen Romans „Mehalah“ be-  
reits einen neuen, nicht weniger spannenden  
Roman für das Deutsche Familienblatt nahezu  
vollendet hat. Dieser Roman spielt im  
Schwarzwalde.

Ganz besonders mache ich Sie noch  
darauf aufmerksam, dass ich

 allen Abonnenten, welche  
im October neu eintreten 

das Autographen-Album

„Aus Sturm und Noth“

= vollständig gratis =

liefern werde. Für diese Abonnenten würden  
Sie also die bisher ausgegebenen 32 Seiten  
(von 88) nebst Umschlag nachzubeziehen  
haben.

Auch für die Nummer-Ausgabe erlaube  
ich mir um neue Verwendung zu bitten und  
sehe baldiger Einsendung Ihrer Bestellungen  
für beide Ausgaben entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer.

[40381.] Bei mir erschien soeben:

**Die Entwicklung**

der

**nationalen Dichtung****in Norwegen**

(1758 — 1858)

von

Ph. Schweitzer,

Dr. phil.

Preis 1 *M.* 60 *z.* ord.

Jena, August 1881.

Hermann Dabis.

Frankfurt a/M., den 10. August 1881.

[40382.] P. P.

Um vielfachen, seit Jahren an uns er-  
gangenen Wünschen gerecht zu werden, haben  
wir uns entschlossen, von unserer bekannten  
schönen Gesamt-Ausgabe von:

**Friedrich Rückert's**  
**poetischen Werken**

in 12 Bänden 8.

eine neue billige Lieferungs-Ausgabe  
in 40 Lieferungen à 60 *z.*

zu veranstalten, und empfehlen dieses Unter-  
nehmen Ihrer thätigsten Verwendung.

Indem wir Sie zu näherer Orientirung  
auf den Prospect verweisen, erlauben wir uns,  
Sie noch besonders darauf aufmerksam zu  
machen, daß Massen-Versendungen in vorliegen-  
dem Falle vielleicht nicht überall angebracht sein  
dürften, daß Sie jedoch bei einer sorg-  
fältigen Vorlage an alle Gebildeten  
und namentlich an die studirende Ju-  
gend Ihres Kundentreibes eines sicheren und  
lohnenden Erfolges gewiß sein dürfen. Das-  
selbe gilt auch bei Vertheilung der Prospective,  
die wir vorzugsweise Ihren einschlägigen Conti-  
nuationen beizulegen bitten.

Der Preis ist gegen früher um ein Drittel  
ermäßigt und stellt sich jetzt auf nur 6 *z.* pro 8-  
Bogen, sodaß von dieser Seite einer allge-  
meinen Verbreitung kein Hinderniß mehr im  
Wege steht.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung mit 25 % = 45 *z.* pro Liefere-  
rung, gegen baar mit 33 1/3 % = 40 *z.*

Auf 12 in Rechnung oder baar bezogene  
Exemplare eins frei.

Die erste Lieferung erscheint Mitte September  
und wird in beliebiger Anzahl à condition  
gegeben.

Die zweite und dritte Lieferung nur à con-  
dition nach Maßgabe gleichzeitiger fester  
Bestellung.

Von der vierten Lieferung ab nur fest oder  
baar.

Unverlangt versenden wir nichts und sehen  
wir daher Ihrer gef. Bestellung entgegen.

Achtungsvollst zeichnet

Ihr ergebenster

J. D. Sauerländer's Verlag.

[40383.] Bei uns erschien soeben:

Die

**Kundmachung der sogen.****stillen Gesellschaft**

und

**deren Wirkungen zu Gunsten****dritter Personen.**

Promotionschrift

von

Dr. jur. A. Romen, Emmerich.

Preis: 2 *M.* ord., 1 *M.* 50 *z.* netto baar.

Nur baar!

Emmerich, im August 1881.

J. L. Romen'sche Buchhandlung.